

Schaut mich ruhig an

Wie brandverletzte Kinder und Jugendliche ihr Leben meistern

Clemens Schiestl, Anna-Barbara Schliuer, Iris Zikos-Pfenninger (Hrsg.)

Anlass des Buches «Schaut mich ruhig an» ist das 30-Jahr-Jubiläum des Zentrums für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Universitätskinderkliniken Zürich. Das Zentrum hat sich durch seine umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie vom Moment des Unfalls an bis ins Erwachsenenalter einen Namen gemacht. Dr. med. Clemens Schiestl und sein Team berichten anhand von Porträts von ehemaligen Patienten, Erfahrungsberichten aus dem Klinikalltag und Beiträgen unter anderem zu den Grundlagen der modernen Behandlungsmethoden oder den psychischen Langzeit- und Spätfolgen über ihr interdisziplinäres Arbeiten.

«Wenn Männer mit Frauen reden, schauen sie meistens auf die Oberweite, bei mir schauen sie auf die Narben.»

Lernende, 19-jährig

Eine Verbrennung oder Verbrühung der Haut verändert das Leben von einem Moment auf den anderen. Eine kurze Unaufmerksamkeit kann Folgen haben, die ein Leben lang sichtbar sind.

Neben den äusserlich sichtbaren, medizinisch zu versorgenden Verletzungen dürfen gerade

bei Kindern und Jugendlichen andere Aspekte wie die psychische Belastung und deren Folgen nicht unterschätzt werden; sie benötigen oft eine ebenso intensive fachliche Behandlung.

Im Zentrum für brandverletzte Kinder, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie der Universitätskinderkliniken Zürich betreut ein erfahrenes multidisziplinäres Team rund 400 Kinder jährlich. Alle Teammitglieder sehen ihre gemeinsame Aufgabe darin, nicht nur die Akutbehandlung, sondern die umfassende Betreuung des Kindes und seiner Familie vom Tag des Unfalls an bis ins Erwachsenenalter zu gewährleisten.

Die umfassende Betrachtung des Themas macht das Buch sowohl für Betroffene und ihre Angehörigen wie auch für Fachpersonen zur interessanten Lektüre. Porträts von ehemaligen Patienten, Aussagen von Familienangehörigen, Erfahrungsberichte von Pflegefachfrauen, Physio- und Ergotherapeutinnen, einem Sozialarbeiter, einer Lehrerin sowie Beiträge über die Grundlagen der modernen Behandlungsmethoden, die psychischen Langzeit- und Spätfolgen oder über Erste Hilfe und Prävention geben Einblick in alle Bereiche und Stadien der Behandlung.

Einfühlsame Bilder illustrieren das Buch.



«Ich stehe oft vor dem Spiegel, verdecke die Narben und stelle mir vor, wie ich ohne sie aussehen würde.»

Schülerin, 20-jährig

Verlag: rüffer & rub Sachbuchverlag
 Hardcover, Grossformat, 192 Seiten,
 zahlreiche Abbildungen; CHF 48.00
 ISBN 978-3-907625-43-9

Informationen
 Felix Ghezzi
 rüffer&rub Sachbuchverlag
 Tel. 044-381 77 30
 E-Mail: felix.ghezzi@ruefferundrub.ch
 Internet: www.ruefferundrub.ch